

PRESSEMITTEILUNG

EZB VERÖFFENTLICHT UMFRAGE ZUM EURO-KORRESPONDENZBANKGESCHÄFT

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute erstmals ihre regelmäßige Umfrage zum Euro-Korrespondenzbankgeschäft veröffentlicht.

Korrespondenzbankbeziehungen spielen eine wichtige Rolle bei der Abwicklung des Euro-Zahlungsverkehrs. Angesichts ihrer Bedeutung für das reibungslose Funktionieren des Zahlungsverkehrs sind Korrespondenzbankdienste bereits seit Gründung der EZB Bestandteil der Überwachungsaktivitäten des Eurosystems. Insgesamt wurden seit 1999 acht Umfragen mit dem Ziel durchgeführt, Bedeutung, Umfang und Entwicklung des Korrespondenzbankgeschäfts im Auge zu behalten. Der EZB-Rat hat nunmehr beschlossen, die achte Umfrage dieser Art zu veröffentlichen, um die Transparenz der Überwachungsaktivitäten des Eurosystems in Bezug auf das Korrespondenzbankgeschäft zu erhöhen und die Umfrageergebnisse für andere Interessenten zugänglich zu machen.

Mit der Umfrage hat sich bestätigt, dass das Korrespondenzbankgeschäft nach wie vor ein wichtiger Kanal für die Durchführung von Zahlungen in Euro ist. Wie schon in bisherigen Umfragen wurden eine sehr hohe Anzahl sowie ein sehr hoher Wert der abgewickelten Zahlungen gemeldet. So belief sich der gesamte durchschnittliche Tagesumsatz von im Korrespondenzbankgeschäft abgewickelten Euro-Zahlungen auf mehr als 1,1 Billionen €.

Die Umfrage belegt auch eine zunehmende Konzentration im Korrespondenzbankgeschäft: Auf die vier größten Korrespondenzbanken entfallen zusammengenommen über 80 % des Gesamtwerts der Umsätze. Dieser Umstand rechtfertigt eine erhöhte Aufmerksamkeit seitens der Zahlungsverkehrsüberwachung, da eine Störung in einer der größeren und am dichtesten vernetzten Korrespondenzbanken rasch auf die mit ihr verbundenen Zahlungssysteme übergreifen könnte. Insbesondere Liquiditäts- und Kreditrisiken stellen insofern eine ernsthafte Bedrohung dar, als Innertageskredite in der Regel unbesichert sind.

Zur Vermeidung einer Doppelregulierung der Kreditinstitute hat das Eurosystem keine spezifischen Überwachungsanforderungen für Korrespondenzbanken erlassen. Vielmehr hat es sich auf die Bankenaufsicht gestützt und dabei mit Bankenaufsehern auf nationaler, europäischer wie auch auf

globaler Ebene zusammengearbeitet. Die künftige Übertragung der Aufsicht über die Kreditinstitute im Eurogebiet auf die EZB kann die enge Zusammenarbeit der Bankenaufseher weiter erleichtern, sodass im gesamten Eurogebiet eine konsistente und einheitliche Risikoabdeckung im Korrespondenzbankgeschäft sichergestellt werden kann.

Der Bericht ist auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu abrufbar.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.